

Hallo Tagebuch !

Das Jahr 2009 startete glücklich und voller Erwartungen und noch vor wenigen Tagen war ich musikalisch noch voller Zukunftspläne . Aber jetzt ist alles anders, ich starte in das Jahr 2010 ohne Plattenvertrag und mit der schlimmsten Diagnose meines Lebens. Ich habe Krebs und plötzlich sind da so viele Ängste wie es weiter gehen wird, so viele Träume sind zerplatzt und dennoch lebt auch die Hoffnung in mir. Ich weiss im Augenblick nicht so richtig wie ich mit alle dem umgehen soll . In manchen Stunden habe ich Angst davor dass ich vielleicht sterben werde und in wiederum anderen Augenblicken glaube ich dass ich viel zu stark bin und dass Herr Krebs keine Chance gegen mich hat. Ich habe Angst davor den Kampf gegen den Krebs zu beginnen, aber ich habe Schauspieler Michael Lesch als Vorbild, er hat den Krebs erfolgreich überwunden und dieses wundervolle Buch geschrieben. Seit meiner Diagnose trage ich sein Buch immer bei mir und wenn ich aufgeben will dann denke ich an ihn und das hilft mir diesen Kampf zu beginnen. Das Wort Krebs habe ich schon oft gehört , aber ich wusste niemals wirklich viel darüber und ich hätte mir niemals vorstellen können selber Krebs zu bekommen. Ich weiss nur eines ganz gewiss, sobald ich den Krebs besiegt habe will ich mit dem Thema nie wieder etwas zu tun haben und nie wieder etwas darüber hören. Mir ist es sehr wichtig dass ausser meinen besten Freundinnen niemand weiss dass ich Krebs habe. In einigen Wochen oder Monaten ist der Krebs bestimmt komplett weg und alles wird normal weiterlaufen. Es ist wichtig viele Stunden des Tages zu vergessen dass ich Krebs habe , denn solange ich nicht zu viel an ihn denke kann er auch nicht an Stärke gewinnen und umso schneller wird er auch verschwinden. Ich möchte dass dieser Krebs so schnell wie möglich verschwindet , manchmal macht es mir grosse Angst dass ich Krebs habe, deshalb ist es wichtig nicht zu viel daran zu denken . Ich versuche auch nicht alles anzuhören was die Ärzte sagen, ich will mich nicht zu viel damit befassen , ich will nicht dass es der Mittelpunkt meines Lebens wird. Ich werde zwar die Chemos machen und nehme auch Medikamente , aber ich bin ja jung und stark und ich hoffe dass es wie eine Grippe schnell wieder vorbei sein wird, dass ich bald keinen Krebs mehr habe und dass niemand ausser meinen besten Freundinnen davon erfährt. Ich werde auf jeden Fall weiterhin auf der Bühne stehen, ich gebe nicht auf , solange ich auf der Bühne stehe werde ich stärker sein als dieser Krebs , aber wenn ich es nicht mehr schaffe auf der Bühne zu stehen, dann wird er gewinnen . Ich will nicht sterben, ich bin doch noch viel zu jung . Bitte lieber Papa Gott hilf mir dass ich stark genug bin all das durchzustehen. Nach aussen bin ich stark, aber innerlich ist da manchmal unendlich grosse Angst in mir. Ich habe grosse Angst zu sterben, ich habe grosse Angst vor Herrn Krebs , aber die allergrösste Angst habe ich davor eines Tages nicht mehr auf der Bühne stehen zu können. Die Bühne und meine Musik ist mein Leben und es gibt nichts auf der Welt was ich mehr liebe als Sängerin zu sein und ich habe grosse Angst davor nicht mehr die Chance zu erhalten um mir meine Träume zu erfüllen. Nein es darf jetzt nicht schon alles vorbei sein, ich muss Herrn Krebs besiegen so schnell wie möglich . Ich wünschte es wäre einfach nur ein Alptraum aus dem ich so schnell wie möglich aufwachen könnte. Geliebtes Tagebuch ich schreibe dir bald wieder , denn dir kann ich alles anvertrauen was ich tief im Herzen fühle.